

Landshut, 2021-12-16

Liebe Mitglieder des BHPV, liebe Hospizler!

Nun stehen wir wieder vor einem Weihnachtsfest, das wir uns anders vorgestellt haben. Dunkelheit mag manchen, mal äußerlich, mal innerlich überkommen. Das, was es jetzt bräuchte, um ein Leben in Normalität und Freude zu haben, scheint unerreichbar fern. Was können wir kleinen Menschen denn noch tun? So ging es auch dem Baumwollfaden und dem Klümpchen Wachs. Einzelnen scheint es sinnlos – aber zusammen kann es Wunderbares bewirken. Welch tröstlicher Gedanke. Und wie tröstlich, dass aus vielen kleinen Lichtern ein beeindruckendes, hell erleuchtendes Lichtermeer entstehen kann. Lassen Sie das Jahr 2021 Revue passieren: Wie vielen kleinen Baumwollfäden, wie vielen Klümpchen Wachs haben Sie durch Ihre Arbeit zu einem sinnvollen Dasein verholfen, jedem einzelnen vermittelt, wie wichtig und wertvoll es ist und Licht sein kann? Vermutlich ist es mehr, als Sie denken. Wir haben das Bild von einem hell erleuchteten Bayern vor Augen, das durch Ihr Tun in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen entstanden ist.

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. November wurden die offenen Vorstandsposten neu gewählt. Als neuer Vorstandsvorsitzender möchte ich mich nochmals für das große Vertrauen bedanken.

Nach nunmehr zehn Jahren im Hospizverein Passau und zwei Jahren im Vorstand des BHPV, ist es mir eine Ehre, den Verband und somit Sie, unsere Mitglieder, nach außen vertreten zu dürfen.

Als Hospizbegleiter konnte ich von der Basis weg erkennen, wie notwendig die Arbeit unserer Ehrenamtlichen ist und dies sehe ich auch als meine Aufgabe, das Ehrenamt weiter zu unterstützen und auch zu verteidigen. Ebenso möchte ich die Zusammenarbeit mit all den dazugehörigen Professionen stärken und ausbauen.

**Bayerischer Hospiz- und
Palliativverband e. V.**

Landesvertretung der Hospiz- und
Palliativarbeit in Bayern

Vorsitzender:
Willy Knödlseher

Geschäftsführer:
Timo Grantz

Bankverbindung:

Sparkasse Landshut
IBAN: DE81 7435 0000 0020 1770 89
BIC: BYLADEM1LAH

St.Nr.: 132/107/20914

In Verlauf der Mitgliederversammlung hat Kunibert Herzing sein Amt als Beisitzer im Vorstand des BHPV aus persönlichen Gründen – große und verantwortungsvolle Aufgaben im privaten Bereich – niedergelegt. Der gesamte Vorstand, der schon länger über diesen Schritt informiert war, bedankt sich bei Kunibert Herzing für seine konstruktive und äußerst kollegiale Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen: Viel Erfolg und Glück, lieber Kunibert, bei deinen bevorstehenden Aufgaben. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei dir für den Vorschlag eines Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters, einem deiner Vereinskollegen aus dem Hospizverein Landshut.

In das Amt des Schatzmeisters wurde Siegfried Rapp gewählt. Er ist Mitglied, aktiver Begleiter und Vorstandsmitglied im Hospizverein Landshut. Siegfried Rapp blickt auf eine langjährige erfolgreiche Erfahrung als Unternehmer zurück. Ich freue mich, dass wir das verantwortungsvolle Amt so qualifiziert besetzen konnten.

Als BHPV wollen wir auch im neuen Jahr 2022 unseren Beitrag leisten, dass zueinander findet, was gemeinsam Licht bringt und Gutes bewirkt. So planen wir beispielsweise drei Veranstaltungen im Kloster Banz und anderes mehr. Darüber berichten wir zu gegebener Zeit.

Wir danken Ihnen für all das Gute und Unterstützende, für das Vertrauen und Wohlwollen, das wir in diesem Jahr erfahren durften. Es motiviert und stärkt uns, auf dem Weg zu bleiben und all das zu tun, was Sie für Ihre Arbeit brauchen.

Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen beides: mögen Sie selbst ein Baumwollfaden oder ein Klümpchen Wachs sein, das im Zusammenwirken zu hellem Licht wird. Und mögen Sie der- oder diejenige sein, die andere zum Leuchten bringen.

Herzliche Grüße,



Willy Knödseder

Der kleine Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war: „Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, „und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich – und ich mich selbst am wenigsten.“

So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Währenddessen läuft draußen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der beängstigenden Dunkelheit verzweifelt umher. „Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich viel zu klein“ jammert es „und wärmen kann ich kleines Ding alleine auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?“

Da kommt das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei! Und da es so sehr fror und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Türe. Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab' da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich hab' dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“

Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde plötzlich ganz glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.“

Wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?!

Autor unbekannt